

Da staunt sogar die Ex-Weltmeisterin

LEICHTATHLETIK Meryem Gül steigert sich auf 47,11 m und holt die Norddeutsche Meisterschaft

Die Wirdumerin Amke Dirks triumphierte im Hammerwurf.

HANNOVER/JAN - Vielleicht bekommt Meryem Gül jetzt ja von einem in Köln beheimateten Hersteller eines berühmten Parfüms einen Werbevertrag angeboten? Die Leichtathleten des Norder TV hat bei den Norddeutschen Meisterschaften der Altersklasse U 18 in Hannover für einen große Überraschung gesorgt. Dass sich die 17-Jährige den Titel im Diskuswurf holen würde, stand aufgrund fehlender ernsthafter Konkurrenz fast schon vorher fest. Doch die Leistung sorgte für großes Aufsehen. Meryem Gül steigerte ihre persönliche Bestleistung auf stolze 47,11 m und setzte eine Woche vor der Deutschen Meisterschaft in Ulm ein klares Signal, dass mit ihr zu rechnen ist. Auch für Fortuna Wirdum gab es einen Titel: Amke Dirks entschied überraschend das Hammerwerfen für sich und verbesserte sich bei ihrem Triumph auf 46,53 m.

Am Sonnabend waren im Erika-Fisch-Stadion hinter der HDI-Arena zunächst gute Nerven gefordert. Nach dem Aufwärmprogramm rollte eine Gewitterfront auf die Landeshauptstadt zu, sodass der Wettkampfbeginn um eine knappe Stunde verschoben werden und sich die Athletinnen erneut einwerfen mussten. Davon zeigte sich Meryem Gül, die sich in den letzten Wochen intensiv in Kienbaum und Magdeburg vorbereitet hatte, aber unbeeindruckt. Schon der erste



Strahlende Siegerin. Meryem Gül vom Norder TV langte richtig hin. Mit neuer Bestleistung von 47,11 m holte sie die Norddeutsche Meisterschaft im Diskuswerfen.

Versuch sorgte bei ihr für Begeisterungstürme. Nach 45,41 m fiel sie jubelnd ihrem Vater und Trainer Dr. Hans-Werner Martin in die Arme.

„Da waren wir schon ziemlich erstaunt, dass Merry gleich so eine Weite heraushaut“, freute sich der Coach, dessen Tochter gleich nachlegte. Der zweite Wurf der Ein-Kilo-Scheibe landete sogar bei 47,11 m - da war der nächste Gefühlsausbruch fällig. Auch die dreifache Ex-Weltmeisterin

Franka Dietzsch, die die Titelkämpfe aufmerksam verfolgte, quittierte die Weite mit einem anerkennenden Kopfnicken.

Den dritten Versuch setzte die Norderin ins Netz. Der vierte und sechste landete bei knapp 44 m. Meryem Gül trat jedoch jeweils aus dem Wurfing hinaus, um auf unnötiges Messen zu verzichten. „Sie wollte damit den Wettkampf verkürzen, da sich schon das nächste Unwetter ankündigte“, freute sich ihr Vater nach einer ersten

Phase der Verwunderung über die Rücksichtnahme. Ihre gute Serie schloss das NTV-Ass mit 44,73 m ab. Martin informierte Bundestrainerin Katja Schreiber sofort per Kurznachricht über die Leistungsexplosion, die Meryem Gül in der deutschen Bestenliste auf Rang zwei hinter der alles überragenden Pia Northoff vom TV Wattenscheid katapultiert hat.

Güls Vereinskameradin Merret Kramer lief über die 400 m in 60,93 Sek. auf Rang vier. Zu

Bronze fehlten ihr nur 15 Hundertstelsekunden. Über die 200 m reichte gestern die Kraft nicht, sodass sie sich in 28,42 Sek. mit Rang 16 begnügen musste. Adrian Bitiq knackte über die 100 m in 11,94 Sek. erstmals die Zwölf-Sekunden-Marke. In der Gesamtwertung reichte das zu Rang 23. Damit darf er bei der Niedersachsenmeisterschaft der U 20 in Braunschweig starten. Über die 200 m wurde er in 24,18 Sek. 16.

Amke Dirks war mit der drittbesten Weite für die Titelkämpfe gemeldet und rechnete sich eine kleine Chance auf eine Medaille aus. Sie startete mit soliden 43,19 m in den Wettkampf. Doch die Konkurrenz konterte, während sich die Wirdumerin gleich vier ungültige Versuche in Folge leistete. „Doch dann hat sie einmal mehr bewiesen, dass sie ein echter Wettkampftyp ist“, lobte Trainer Frank Fengkohl, dessen Schützling mit neuer Bestleistung von 46,53 m vorbeizog. Silber ging an Loretta Burchert von der LG Wedel-Pinneberg (45,21 m), gefolgt von Wilhelmine Süßbier (Fortuna Marzahn, 43,96 m). Die für die DM geforderte Norm von 47 Metern erfüllte das Fortuna-Talent damit zwar nicht, doch das war auch noch nicht das Ziel. „Amke gehört zum jüngeren Jahrgang. Sie soll erst einmal die nötige Sicherheit bekommen“, erklärte Fengkohl. Für den zweiten Wirdumer lief es dagegen nicht nach Plan. Marek Pabst blieb im Dreisprung der Männer mit Anlaufproblemen unter seinen Möglichkeiten (12,94 m, 6.).

OSTFRIESLAND-SPIEGEL

WYBELSUM - Fußball-Bezirkligist TuS Pewsum hat sich in Wybelsum den Ivens-Cup gesichert. Im Endspiel zeigte die Mannschaft von Trainer Bernd Janssen gegen den klassentiefen Ostfriesenligisten FC Frisia Emden eine überzeugende Vorstellung und schoss einen 6:1-Sieg heraus.

ESENS - Oberliga-Aufsteiger BSV Kickers Emden hat die Saisonplanungen anscheinend noch längst nicht abgeschlossen. Beim 6:1-Testspielsieg über Bezirksligist TuS Esens bot Neu-Trainer Stefan Emmerling unter anderem vier Gastspieler aus den USA auf, von denen sich drei in die Torschützenliste eintrugen.

NAMEN

Handball-Drittligist OHV Aurich muss künftig auf **TIM STAPENHORST** verzichten. Aufgrund einer neuen beruflichen Perspektive wechselt der 22-Jährige zum Verbandsligisten TvdH Oldenburg. Der Aufsteiger befindet sich noch auf der Suche nach Verstärkung und möchte gern noch einen Linkshänder für den Rückraum verpflichten. „Wir befinden uns in aussichtsreichen Gesprächen“, sagte Teammanager **EWALD MEYER**.

KONTAKT

Bernhard Uphoff 925-234
Ingo Janssen 925-238
E-Mail: ok-sportredaktion@skn.info

FC Norden verliert Test mit 2:3

NORDEN/JAN - Zwei Wochen vor dem ersten Punktspiel hat der FC Norden am Sonnabend in einem Test eine Niederlage kassiert. Der Bezirksliga-Aufsteiger unterlag dem Staffelnachbarn WSC Frisia Wilhelmshaven mit 2:3.

FCN-Trainer Jens Dieker musste aufgrund zahlreicher Ausfälle improvisieren. Trotzdem hielten die Gastgeber über weite Strecken gegen die personell deutlich besser besetzten Jadestädter gut mit. Neuzugang Michael Badu glich zum zwischenzeitlichen 1:1 aus, Karsten Fröhlich traf zum Endstand (75.). Am nächsten Wochenende steht die erste Runde des Bezirkspokals auf dem Programm. Hier haben die Norder aber ein Freilos gezogen. Zum Saisonstart hat der FCN voraussichtlich am 4. August Frisia Loga zu Gast.

FC Norden: Berndt, Tuitjer, Konken, Schwitters, Mennenga, Bullwinkel, Neumann, Fröhlich, Ahrends, Badu, Bakker.

Tore: 0:1 Zytur (9.), 1:1 Badu (16.), 1:2 Kregel (30.), 1:3 Neumann (50., Eigentor), 2:3 Fröhlich (75.).



Starke erste Halbzeit. Der Fanclub „Norderney & Friends“ lag gegen die BVB-Traditionsmannschaft vorn, unterlag am Ende aber mit 1:7.

FOTOS: BRUNS

BVB-Traditionself fühlt sich auf der Insel wie zu Hause

FREUNDSCHAFTSSPIEL Fanclub „Norderney & Friends“ unterliegt vor rund 700 Zuschauern mit 1:7

NORDERNEY/JAN - Die Traditionsmannschaft von Borussia Dortmund hat das Wochenende auf Norderney in vollen Zügen genossen. Bereits am Freitag reisten Frank Mill, Teddy de Beer und Co. mit dem riesigen Original-Bus der Bundesliga-Formation des BVB 09 an, gestern Vormittag ging es zurück Richtung Ruhrgebiet. „Die Jungs haben sich hier richtig wohlfühlt“, freute sich Frank Bossmann als 2. Vorsitzender des gastgebenden Fanclubs „Norderney & Friends“. Ihr Können ließen die Borussia am Sonnabendnachmittag beim freundschaftlichen Kick und dem 7:1-Sieg gegen den Fanclub aufblitzen. Auch beim anschließenden gemeinsamen Grillen stellten die Dortmunder Qualitäten unter Beweis.

Die ganz großen Namen - wie Stephane Chapuisat, Jörg Heinrich, Jan Koller oder Karl-Heinz Riedle - fehlten mit Ausnahme von Mill, der früh verletzt ausschied, im BVB-Aufgebot. Auch

der Regen, der kurz vor dem Anstoß auf dem Sportplatz an der Mühle über der Insel niederging, dürfte sich nicht gerade positiv auf die Zuschauerzahl ausgewirkt haben. Trotzdem ließen sich 700 Neugierige den Auftritt der Borussen nicht entgehen.

Sie erlebten einen im ersten Durchgang erstaunlich gut mithaltenden Fanclub, der sich mit Spielern aus der ersten TuS-Mannschaft sowie der Alten Herren verstärkt hatte.

Schon nach zehn Minuten durften die Gastgeber erstmals jubeln. Deniz Cömertpays Ecke fand den Oberschenkel von Hanne Gebert, der die Kugel über die Linie bugsierte. Es dauerte bis zur 35. Minute, ehe die Dortmunder, die sich im Hotel Jann von Norderney sehr wohlfühlten, mit einem Kopfball ausglich. Zu Beginn des zweiten Durchgangs hätte die Traditionself erneut in Rückstand geraten müssen. Doch Simon Holtkamp ließ die Chance zum 2:1 ungenutzt. Anschließend schwanden bei den Norderneyern die Kräfte, während die Schwarz-Gelben den Ball geschickt laufen ließen und einen souveränen Sieg herauschossen.

BVB-Fanclub: Trebsdorf, Schlieth, Kühn, Fischer, Bratzke, Pommer, Harms, Cömertpay, de Boer, Zimmer, Agen, Holtkamp, Gebert, Hollbach, Schröder, Ukena, T. Bossmann.

BVB-Traditionsmannschaft: Kühl, Gutberlet, Lambertz, Müller, Lusch, Breitzke, Ugunelis, Mill, Vogt, Bath, Burmann, Bögershausen, Kurra, de Beer.

Tolles Erlebnis. Die TuS-Jugendlichen liefen mit Dortmundern auf. Torjäger Frank Mill (vorn) musste aber schon nach wenigen Minuten wegen einer Zerrung wieder vom Platz.



Tolles Erlebnis. Die TuS-Jugendlichen liefen mit Dortmundern auf. Torjäger Frank Mill (vorn) musste aber schon nach wenigen Minuten wegen einer Zerrung wieder vom Platz.

FUßBALL

Testspiele

Süderneulander SV - SV Leybucht	ausgef.	10:1
SG Berumerfehn - Wallinghausen II		3:3
TuS Halbemond - SV Dornum		4:2
SV Wilhelmshaven - SV Großefehn		1:3
SV Arle - SV Hage II		1:3
FC Norden - Frisia Wilhelmshaven		2:3
RSV Visquard - SV Petkum	ausgef.	8:1
TuS Holttriem - BSV Wiegoldsbur		0:3
Spvgg Upleward - BW Borssum II		0:3
SV Leezdorf - TuS Großheide		2:1
SV Dornum - SV Ochtersum		3:5
TuRa Marienhaf - O. Moordorf		3:0
FC Brookmerland - SV Egerhufe		3:1
SV Jennelt/Uttum - Süderneuland		3:0
BW Filsun II - FC Norden II		3:1
Fortuna Wirdum - FT 03 Emden		3:2
FT Groß Midlum - Kickers Emden	ausgef.	
Berumerfehn - TuS Pewsum II	ausgef.	
TuS Esens - Kickers Emden		1:6